

Denkfehler 2.0 – die 10 größten Denkfällen ... und wie Sie sie vermeiden

1. Bestätigungsfehler – Confirmation Bias

Warum? Unser Gehirn sucht bevorzugt nach Informationen, die unsere bestehende Meinung stützen. Widersprechende Fakten werden ausgeblendet.

Tipp: Bewusst gegensätzliche Standpunkte einholen und aktiv nach Gegenargumenten suchen.

2. Verlustaversion

Warum? Verluste fühlen sich doppelt so schmerhaft an wie Gewinne.

Dadurch vermeiden wir oft Veränderungen.

Tipp: Statt nur die Verluste zu betrachten, objektiv Kosten und Nutzen einer Entscheidung abwägen

3. Gruppendenken – Groupthink

Warum? In Gruppen vermeiden wir oft Widerspruch, um Harmonie zu bewahren – selbst, wenn eine Entscheidung falsch ist.

Tipp: Eine Person als „Devil’s Advocate“ bestimmen, die gezielt Gegenargumente liefert.

4. Status-quo-Bias

Warum? Wir bevorzugen das Bekannte und tun uns schwer mit Veränderungen – selbst, wenn sie sinnvoll wären.

Tipp: Sich fragen: „Würde ich diese Option auch wählen, wenn sie nicht der aktuelle Zustand wäre?“

5. Ankereffekt

Warum? Die erste Information, die wir sehen (z. B. eine Zahl oder ein Preis), beeinflusst unsere spätere Entscheidung übermäßig.

Tipp: Zahlen und Fakten bewusst ignorieren und Alternativen unabhängig bewerten.

6. Verfügbarkeitsheuristik

Warum? Wir überschätzen die Wahrscheinlichkeit von Ereignissen, die besonders präsent sind (z. B. Flugzeugabstürze in den Nachrichten).

Tipp: Immer Statistiken prüfen, bevor man ein Risiko beurteilt.

7. Sunk-Cost-Falle

Warum? Wir halten an gescheiterten Entscheidungen fest, weil wir bereits viel investiert haben.

Tipp: Die Vergangenheit loslassen und sich fragen: „Würde ich diese Entscheidung auch heute noch treffen?“

8. Kurzfristiges Denken – Present Bias

Warum? Sofortige Belohnungen erscheinen uns wertvoller als langfristige Vorteile.

Tipp: Überlegen: „Wie werde ich in einem Jahr über diese Entscheidung denken?“

9. Halo-Effekt

Warum? Ein einzelnes positives Merkmal (z. B. Attraktivität oder Status) beeinflusst unser gesamtes Urteil.

Tipp: Entscheidungen bewusst nach objektiven Kriterien treffen.

10. Autoritätsbias

Warum? Wir neigen dazu, Experten oder Autoritätspersonen blind zu vertrauen, auch wenn sie irren können.

Tipp: Aussagen immer kritisch hinterfragen und Fakten prüfen.

Kontakt



so ham . Psychologische Beratung

Stefanie Heß

www.soham-psychologische-beratung.de
post@soham-beratung.de
0049 (0) 160 90 33 66 00



Was Klienten über unsere
gemeinsame Arbeit sagen:



MEHR KLARHEIT. MEHR SELBSTWERT. MEHR DU.

Wenn zu viele Tabs im Kopf offen sind,
wird selbst das Wesentliche irgendwann leise.

Ich helfe Ihnen, Ordnung in dieses Gedankengewusel zu bringen
– und loszulassen, was Sie nicht mehr tragen wollen.
Damit Sie wieder spüren, was wirklich trägt.

So entsteht wieder Raum:
für Fokus, für Leichtigkeit, für Sie.

Wenn Sie spüren: Es darf leichter werden –
dann lassen Sie uns ins Gespräch kommen.
Ich freue mich, Sie kennenzulernen.

Ein erstes Vorgespräch ist kostenfrei und unverbindlich –
und vielleicht der erste Schritt zu mehr Leichtigkeit.
Für ein Leben, das sich wieder stimmig anfühlt.
Echt. Und ganz Sie selbst.

[Termin buchen](#)

